

Hamburger Netzwerk für Versorgungsforschung HAM-NET

Martin Härter

Daniel Bremer, Olaf von dem Knesebeck, Bernd Löwe
UKE

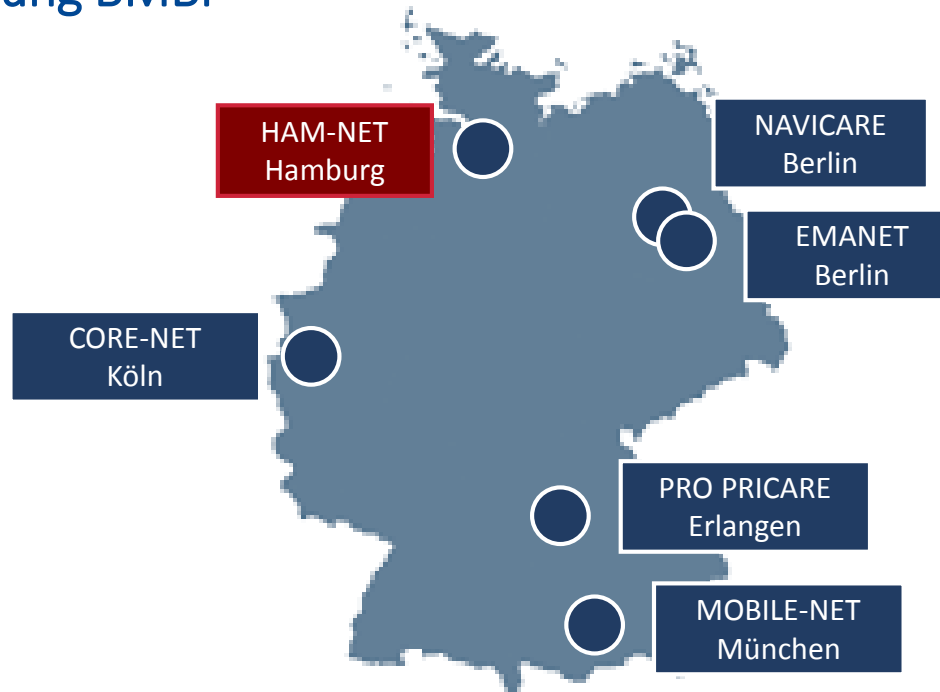


Hintergrund

- Ausschreibung: Regionale Strukturförderung in der Versorgungsforschung (BMBF)
- Netzwerkaufbau: HAM-NET – Hamburger Netzwerk für Versorgungsforschung
- Projektdurchführung: COMET - Collaborative and Stepped Care in Mental Health by Overcoming Treatment Sector Barriers
- 3 Jahre Laufzeit (2017-2020), Verlängerung um weitere 3 Jahre möglich (danach universitäre Verstetigung)
- Nachwuchsgruppe (5 Jahre): ASPIRED - Assessment of Patient-Centeredness through Patient-Reported Experience Measures

Hintergrund

Strukturförderung BMBF

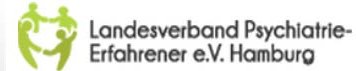
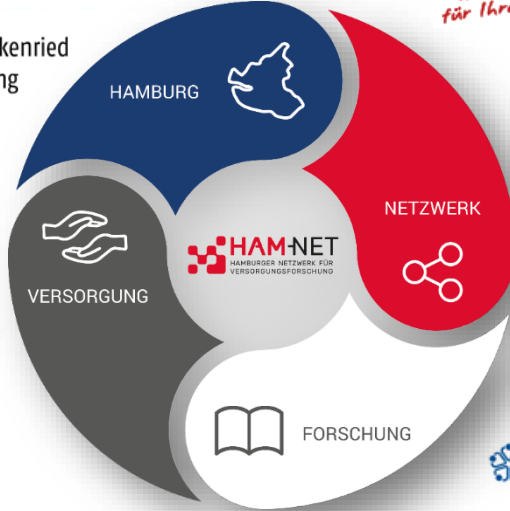


Übergeordnete Ziele

- Förderung und Koordination der Versorgungsforschung
- Verbindung von Versorgungsforschung und Versorgungspraxis in Hamburg

Aufgaben

- Entwicklung und Identifikation innovativer Themenbereiche der Versorgungsforschung und –gestaltung
- Initiierung und Koordination von Forschungsinitiativen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Versorgungsforschung und -praxis
- Außendarstellung der Versorgungsforschung in Hamburg und Organisation gemeinsamer Veranstaltungen
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Versorgungsforschung
- Verbesserung und Nutzung von methodischer und klinischer Expertise für die Hamburger Versorgungsforschung



- Gremienarbeit: Mitgliederversammlung, Vorstand und Beirat
- Entwicklung eines Rahmenkonzepts
- Entwicklung Logo, Webseite und Newsletter (www.ham-net.de)
- 1. HAM-NET Symposium Juni 2017
- Ansprache von neuen institutionellen Mitgliedern

- Förderscreening
- Sammlung von Förderinitiativen und Kontaktstelle für Projektpartner
- Vorstellung der Hamburger Versorgungsforschung im Hamburger Ärzteblatt
- Stärkung der Präsenz im DNVF e.V. → Kongress 2018 und Vorstand

Nächste Schritte in 2018

- Weiterführung etablierter Aktivitäten
- Information über bestehende Fortbildungsangebote und Öffnung
- Projektbezogene Hospitation für Nachwuchskräfte aus Mitgliedsinstitutionen
- Initiierung Methodenforum (z.B. über gemeinsame Nutzung von Routinedaten)
- Entwicklung BMBF-Folgeantrag für die Weiterförderung von HAM-NET (Anfang 2019)
- Entwicklung von Forschungsfragen und –projekten im Netzwerk

Neue Versorgungsformen

Ausschreibung	Anz. Anträge	Förderungen	Förderungen mit Leitung/ Beteiligung aus Hamburg
NVF 2016 (8.4.16) Themenoffen & -spezifisch	120	29	≥ 13 !!
NVF 2016 (11.5.16) Themenoffen & -spezifisch	107	26	
NVF 2017 (20.2.17) Themenoffen	69	26	
NVF 2018 (20.10.17) Themenspezifisch	93	Noch offen	Noch offen
Gesamt	389	81	≥ 13

Versorgungsforschung

Ausschreibung	Anz. Anträge	Förderungen	Förderungen mit Leitung/ Beteiligung aus Hamburg
VF 2016 (8.4.16) Themenoffen & -spezifisch, SAPV, EVAS	160	62	≥ 22
VF 2017 (20.2.17) Themenoffen, EVAS	164	54	
VF 2018 (20.10.17) Themenspezifisch, EVAS, KFE	205	Noch offen	Noch offen
Gesamt	529	116	≥ 22

1. Fokus auf Notfallversorgung als eminent wichtiges Versorgungsthema
2. Überblick zu Projekten der Versorgungsforschung und neuen Versorgungsformen in und um die Metropolregion Hamburg
3. Vernetzung zwischen allen Akteuren, insb. zwischen Praxis und Forschung

Notfallversorgung und Versorgungsforschung

Moderation: Dr. Andreas Meusch, TK und Frank Liedtke, Barmer

13:45-14:15

Die Zukunft der Notfallversorgung in Deutschland – die Perspektive des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, Hamburg Center Health Economics, Universität Hamburg und Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

14:15-14:45

Die Zukunft der Notfallversorgung in Hamburg – die Sicht der Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Dr. Matthias Gruhl, Amt für Gesundheit, BGV

14:45-15:15

Diskussion

Maren Puttfarcken, Techniker Krankenkasse

Walter Plassmann, Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

Prof. Dr. Martin Scherer, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, UKE

15:15-16:15

Posterausstellung – Versorgungsforschungsprojekte in Hamburg mit anschließender Kaffeepause und Musik

16:15-17:15

Neue Versorgungsformen in Hamburg

Moderation: Prof. Dr. Bernd Löwe, Institut und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, UKE

NWGA – NetzWerk GesundAktiv - ein sektorenübergreifendes Hilfs- und Betreuungsnetzwerk für ältere Menschen im Quartier Hamburg-Eimsbüttel

Maren Puttfarcken, Techniker Krankenkasse und Prof. Dr. med. Wolfgang von Renteln-Kruse, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie, Albertinen-Haus

INVEST Billstedt/Horn – Hamburg Billstedt/Horn als Prototyp für eine Integrierte gesundheitliche Vollversorgung in deprivierten großstädtischen Regionen
Alexander Fischer, Gesundheit für Billstedt/Horn UG (haftungsbeschränkt)

RECOVER - Modell der sektorenübergreifend-koordinierten, schweregradgestuften, evidenzbasierten Versorgung psychischer Erkrankungen

Prof. Dr. Martin Lambert, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UKE

17:15 -18:15

Meet the Experts

Treffen Sie Praxispartner von Patientenorganisationen, Krankenkassen, Berufsverbänden, Versorgern, Behörden und der Gesundheitswirtschaft

- Prof. Dr. Thomas Bock, Irre menschlich e.V., EmPeeRie
- Thomas Bott, AOK Rheinland/Hamburg
- Marion Förster, Evangelische Stiftung Alsterdorf
- Dr. Oliver Gröne, OptiMedis AG
- Kerstin Hagemann, Patienten-Initiative e.V.
- Christa Herrmann, KISS – Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg
- Gerhard Heß, Landesverband Angehöriger psychisch erkrankter Menschen
- Dr. Alice Nennecke & Dr. Stefan Hentschel, Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
- Maren Puttfarcken, Techniker Krankenkasse
- Jan Quast, Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH
- Dennis Schilde, Barmer
- Katrin Schmieder & Stefanie Wobbe-Ribinski, DAK Gesundheit
- Dr. Sarah Strohkamp, Kassenärztliche Vereinigung Hamburg